

## **Stellungnahme des Vorsitzenden des Integrationsrates der Stadt Paderborn, Recep Alpan**

**Ich beziehe mich auf die Debatte zum Thema Sport und Politik hinsichtlich des Salutierens der türkischen Nationalspieler beim Fußballspiel in Frankreich.**

**Aus der sich daraus anschließenden Diskussion in der Presse ist mir klar geworden, dass die Wirkung meiner Aussagen in einen weiteren Zusammenhang gestellt wurde als beabsichtigt. Tatsächlich ist mir als Vorsitzender von Türk-Gücü Fussball Club Paderborn bewusst, dass grundsätzlich politische Inhalte nicht auf das Spielfeld gehören. Unser Verein hat sich auch daran seit der Gründung 1977 gehalten. Das war auch die Aussage gegenüber den Reportern, die mich zu dem Vorfall in Frankreich befragt haben. Allerdings habe ich relativierend eingewandt, dass das Verhalten des Salutierens in den Stadien und auf den Sportplätzen zum damaligen Zeitpunkt nicht sanktioniert war. Ich habe aber auch darauf hingewiesen, dass wenn dies der Fall sei, ich auch als Vorsitzender des hiesigen türkischen Fußballklubs darauf achte, dass derartige Verbote eingehalten werden. Ebenso ist mir bewusst, dass es nach dem hiesigen Verständnis eine andere Sicht auf derartige Demonstrationen gibt als in der Türkei. So weiß ich als türkischstämmiger Deutscher, dass es auch zu früheren Zeiten in den Stadien derartige politische Gesten dort gegeben hat angesichts von Naturkatastrophen, Anschläge oder besonderer politischer Ereignisse.**

**In diese Beschreibung der türkischen Stimmungslage passte dann auch die Antwort auf die Frage nach dem Militäreinsatz der Türkei in Nordsyrien: Ich habe auf die überwiegende Befürwortung des Einsatzes innerhalb der türkischen Community hier vor Ort hingewiesen.**

**Ich gestehe zu, die Wirkung meiner Äußerungen - befragt als Vorsitzender des türkischen Fußballklubs Türk-Gücü Paderborn - nicht in der Weise eingeschätzt zu haben, dass diese auch mit meiner Funktion als Integrationsratsvorsitzender in Verbindung gebracht werden. Seit meiner Wahl als Integrationsratsvorsitzender im Jahre 2016, und davor als Mitglied dieses Gremiums seit 1998, ist mir bewusst, dass ich mich bei aktuellen politischen Themen in meinen Stellungnahmen darauf einrichten muss, die von mir vertretenen Interessen verschiedener Ethnien zu berücksichtigen. Sollte ich durch meine Äußerungen die Gefühle bestimmter Bevölkerungskreise mit Migrationshintergrund verletzt haben, tut mir das aufrichtig leid. Dies war nicht meine Absicht. Ich versichere, dass ich in meiner Funktion als Vorsitzender dieses wichtigen Gremiums in der Paderborner Migrationsarbeit weiterhin alles daran setzen werde, das friedliche Miteinander zu fördern.**

**Das war auch bisher das Leitbild meiner Arbeit.**

**Recep Alpan**